

Eingang: 13.09.2011, 16.30 Uhr

**NR 91**

Frankfurt am Main, 09.09.2011

**A N T R A G**  
der FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer

**Wissenschaftlichen Rat ernst nehmen – Girls Day abschaffen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, seine Aktivitäten für den in Frankfurt regelmäßig stattfindenden Girls Day einzustellen und die dadurch frei werdenden Gelder für andere soziale Projekte zur Kinder- und Jugendförderung bereitzuhalten.

Begründung:

Die Kinder- und Jugendpädagogin Lotte Rose äußerte im Rahmen eines Interviews mit einer Frankfurter Tageszeitung, dass Aktionstage wie der in Frankfurt etablierte Girls Day, aber auch der Boys Day, keinen Einfluss auf die spätere Berufswahl und frühe Qualifikation der Jungen und Mädchen haben.

Auf die Frage, was sie von Aktionstagen wie dem Boys Day halte, antwortete die Professorin: „Nicht viel. Ebenso wenig aber auch vom Girls Day. Es gibt keinen Nachweis, dass Mädchen sich dadurch häufiger für Männerberufe entscheiden. Ich wüsste nicht, was diese Aktionen bewirken sollen – außer, dass sie sich gut vermarkten lassen und den Mädchen und Jungen Spaß machen, weil sie nicht in die Schule müssen. Mehr steckt nicht dahinter.“

Den zwei wirklich herausragenden Problemen, nämlich a.) die schlechtere schulische Qualifikation von Jungen gegenüber Mädchen zu verhindern und b.) mehr berufstätige Frauen in Führungspositionen zu bekommen, wird mit derartigen Projekten in keiner Weise Rechnung getragen.

Daher ist es nur konsequent, den derzeitig praktizierten Girls Day abzuschaffen und das dadurch frei werdende Geld in sinnvollere Kinder- und Jugendförderprojekte, die Jungen und Mädchen in ihrer Entwicklung gleichermaßen zu Gute kommen, zu investieren.

**FREIE WÄHLER - Fraktion im Römer**

Wolfgang Hübner  
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:  
Patrick Schenk

W - Bm Jutta Ebeling  
SG